



Vision



Rundbrief #24

von Safina Street Network

Liebe Freunde,

ein Reisender sollte wissen, wohin er geht. Ohne Richtung und Ziel verliert man leicht die Orientierung, verschwendet Zeit und Geld und verfehlt sein Ziel.

Die Vision von Safina Street Network lautet: **Wir möchten ein Zentrum exzellenter Hilfe für Kinder und Jugendliche sein, die auf der Straße leben oder gelebt haben – inspiriert von Gottes Liebe und Barmherzigkeit.**

Ein Zentrum exzellenter Hilfe

Jedes Kind verdient Liebe, Schutz und die Chance, Träume zu haben. Doch viele Kinder leben auf der Straße. Ihnen fehlt es an den grundlegenden Dingen wie Nahrung, Unterkunft, Bildung und guter Erziehung. Sie leben ein Leben voller Gefahr und Hoffnungslosigkeit, verlieren ihr göttliches Potenzial und werden in Versuchung geführt, ein Leben in der Kriminalität zu beginnen. Exzellente Hilfe bedeutet für uns, diesen Kindern einen sicheren Ort, eine gute Erziehung und Bildung zu bieten sowie sie mit ihren Familien zu versöhnen. Sie sollen ihren Wert erkennen, indem sie Gott kennenlernen und seinen guten Plan für ihr Leben verstehen. Wir erleben immer wieder, wie sich das Leben der Kinder und Jugendlichen, die wir betreuen, verändert und wie sie wieder anfangen zu träumen.

Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben oder gelebt haben

Dies sind unsere Zielgruppen. Safina besucht diese Kinder und Jugendlichen wöchentlich auf der Straße. Diejenigen, die bereit sind, die Straße zu verlassen, erhalten in unseren Einrichtungen Schutz und ein neues Zuhause. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen wie Polizei und Sozialamt. Zur Zeit gibt es sieben Einrichtungen in fünf Regionen, wo wir Kinder und Jugendliche aufnehmen können.

Inspiriert von Gottes Liebe und Barmherzigkeit

Durch Gottes Liebe und Barmherzigkeit haben viele Kinder neue Hoffnung gewonnen. Wir danken Gott für seinen anhaltenden Segen, den wir auch durch unsere Partner und Freunde erfahren, die uns unterstützen. Durch diese Solidarität wird das Leben vieler Kinder und Jugendlicher verändert, und wir schaffen Hoffnung für die nächste Generation.

Ich möchte Gott danken, dass ich zu den Menschen gehören darf, die von dieser Vision profitiert haben. Als ich auf der Straße lebte, hatte ich meine Träume verloren. Gott schenkte mir durch Safina neue Hoffnung und eine Familie. Nun engagiere ich mich im Dienst, um meinen jüngeren Geschwistern zu helfen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Nicholaus Duma

Direktor für geistliche und soziale Dienste



VISION UND ZIELE FÜR 2026

Interview mit Wilson Adam, Direktor von Safina SN



Frage: Welche Ziele verfolgt Safina für das Jahr 2026?

W. Adam: Wir haben die Satzung unseres Vereins überarbeitet und möchten diese registrieren lassen. Damit wollen wir auch Freunden und Unterstützern die Möglichkeit geben, Mitglied unseres Vereins zu werden. Ende dieses Jahres läuft unser Strategieplan aus und wir möchten einen neuen für die nächsten fünf Jahre erstellen. Zudem sind wir in den Vorbereitungen für den Bau eines Mädchenheims in Dodoma und eines Kinderheims in unserer Zweigstelle in Iringa. Außerdem planen wir den Bau eines kleinen Gästehauses für unsere Schule in Morogoro. Darüber hinaus möchten wir die Bewirtschaftung unserer Felder verbessern und drei Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Mädchen durchführen. Dies sind einige unserer wichtigsten Ziele für dieses Jahr.

Frage: Welche Herausforderungen bestehen bei der Erreichung all dieser Ziele?

W. Adam: Die größte Herausforderung ist die Finanzierung, insbesondere bei Großprojekten wie Bauvorhaben.

Aber auch die Umsetzung und das Management dieser Großprojekte erfordern erfahrene Fachkräfte und Mitarbeiter, die über die nötigen Fähigkeiten verfügen und genügend Zeit haben, um die Projekte zu leiten. Zudem sind verschiedene Genehmigungen von Behörden oder Unternehmen einzuholen.

Frage: Wie können Freunde und Unterstützer von Safina bei der Umsetzung dieser Ziele helfen?

W. Adam: Zuallererst bitten wir um Gebet. Wir wären aber auch dankbar, wenn Freunde und Unterstützer uns mit Fachleuten in Kontakt bringen könnten, die uns in bestimmten Bereichen wie dem Bauwesen oder der Landwirtschaft beraten oder unterstützen können. Wir danken Gott für alle, die uns finanziell unterstützen, Informationen über unsere Arbeit weitergeben oder uns in ihre Gruppen einladen, damit wir die Arbeit von Safina vorstellen können.



Stellenangebot für eine/n Kochlehrer/in

- Sie haben eine abgeschlossene Kochausbildung und können andere unterrichten und das Kochen beibringen?
- Sie lieben Jesus und möchten Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Lebenslagen helfen?
- Sie möchten Jesus in unserem Safina Education Centre in Morogoro dienen?

Dann kontaktieren Sie unseren Personalleiter Paulo Peter per E-Mail (paulaghakofficial@gmail.com) oder telefonisch unter: +255 656 528 473 / +255 768 352 478.

Visionen unserer Kinder und Jugendlichen

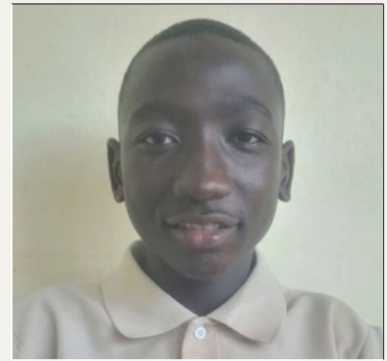


Antiphas Mushi (17 Jahre)
Informationstechniker (IT)

Unsere Frage:
Was möchtest Du einmal werden?



Asanali Kisava (17 Jahre),
Pastor und internationaler
Gospelsänger



Munzil Mpili (15 Jahre),
Sozialarbeiter



Selemani Mrisho (18 Jahre),
Lehrer für Theologie



Junior Kakwi (17 Jahre)
Arzt

INTERVIEW MIT UNSEREM MITARBEITER SHEM SEWANDO, DER SEIT VIELEN JAHREN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN AUF DEN STRASSEN VON DAR ES SALAAM BESUCHT

Frage: Was motiviert dich, Woche für Woche auf die Straße zu gehen und die Kinder und Jugendlichen zu besuchen?

S. Sewando: Es schmerzt mich zutiefst, Kinder draußen schlafen zu sehen, während meine eigenen Kinder zu Hause schlafen. Diese Kinder sind den vielen Gefahren auf der Straße schutzlos ausgeliefert. Und es war niemals Gottes Wille, dass auch nur ein Kind auf der Straße sein Leben verliert. (Matthäus 18,14)

Frage: Welche Herausforderungen begegnen euch bei der Betreuung dieser Kinder?

S. Sewando: Die Zahl der Straßenkinder übersteigt unsere Kapazitäten, sodass wir nicht alle in unseren Einrichtungen aufnehmen können, wo sie Schutz und Unterstützung bekämen. Daher bleiben viele von ihnen auf der Straße. Zudem werden sie von der von der Gesellschaft verachtet. Wir bräuchten dringend

ein Auto, um Kinder besser ins Krankenhaus oder zu Behörden bringen zu können, denn in öffentlichen Bussen stoßen wir immer wieder auf Ablehnung.

Frage: Was ist Deine Vision für dieses Jahr 2026?

S. Sewando: Meine Vision ist es, dass viele Kinder und Jugendliche Gott kennenlernen und mit seiner Hilfe in der Lage sind, den Weg von der Straße zu finden, zu ihren Familien zurückzukehren und Hilfe anzunehmen, wenn sie verfügbar ist.



DANKE AN UNSERE FREUNDE, DIE UNS BEI DER ERREICHUNG UNSERER ZIELE UNTERSTÜTZEN!

Wir möchten uns ganz herzlich bei all unseren Freunden bedanken, die uns in letzter Zeit mit Besuchen, Geld- und Sachspenden großzügig unterstützt haben.

- Frau Grace Turner hat für unsere Zweigstelle in Dar es Salaam ein Feld für den Gemüseanbau gekauft.
- Die Frauenvereinigung der Region Iringa (UWT) besuchten unsere Kinder im Baraka-Heim in Iringa und beschenkten sie mit Lebensmitteln
- Herr Eliad Mugambile sandte uns finanzielle Hilfe
- Frau Petra Kind aus Deutschland hat mit ihrer Freundin ein Fotoshooting veranstaltet und mit dem Erlös konnten 16 Stühle für das Outreach-Büro in Dar es Salaam sowie 20 neue Schultische und Stühle für unsere Schule in Morogoro erworben werden.
- Unser Kinderheim in Dodoma hat viele Gäste empfangen, die wir nicht alle namentlich nennen können
- Besonderer Dank geht an Frau Alice Munuao, Emmanuel Mahundi, Habiba Maduga und Joseph Mafuru für die Renovierung der Küche und den neuen Gasofen.



- Eine Mutter und Geschäftsfrau in Iringa, brachte unseren Kindern neue Kleidung.
- Die Schüler der 10. Klasse der Mzumbe Secondary School und die Gewerkschaft der SUA-Universität, besuchten unsere Schule in Morogoro und brachten Schulmaterialien und Lebensmittel mit.
- Die Firma Vodacom hat unsere Kinder im Kindai-Heim in Singida mit Lebensmitteln versorgt
- Wir danken Frau Kathi Schneider und der Deutschen Lutherischen Gemeinde in Dar es Salaam, Azania Front, für ihre Spende zur Küchenrenovierung in unserem Shalom-Heim in Dar es Salaam.
- Die Vereinigung der christlichen Händler vom Kariakoo Markt in Dar es Salaam besuchten das Shalom Heim und haben Lebensmittel gespendet.
- Vielen Dank an alle Spender, die für das Jugendcamp zu Ostern gespendet haben.
- Und vielen Dank an alle, die wir hier nicht namentlich erwähnen konnten und die uns monatlich mit ihren Spenden unterstützen.

DANKE

Wir sind sehr froh und dankbar, dass ihr zu unserem Safina-Team gehört. Gemeinsam schenken wir Hoffnung, erfüllen Gottes Auftrag und lassen Träume wahr werden.

Impressum

Safina Street Network
Wilson Adam, Geschäftsführer
KLB - Ipagala
P.O.Box 4001
Dodoma

Tel. +255 783 548 123
safinasn2002@gmail.com
safina-street-network.org



Spendenkonto

DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck:

P30511 für Straßenkinderprojekt Safina
P30514 für Safina Schule in Morogoro
P 30518 für Schulkosten
P 30517 für Fahrzeug